



ÖSTERREICHISCHER VERBAND FÜR STRAHLENSCHUTZ
Mitgliedsgesellschaft der International Radiation Protection Association



VERBAND FÜR
MEDIZINISCHEN STRAHLENSCHUTZ
IN ÖSTERREICH

AUSTRIAN SOCIETY FOR RADIATION PROTECTION IN MEDICINE

Gemeinsame Tagung 17. November 2017 - Vorprogramm ***Die neue EU-Strahlenschutzrichtlinie: Herausforderungen bei der Umsetzung und Auswirkungen auf die Praxis***

Bundesamt für Eich- und Vermessungswesen (BEV), 1020 Wien, Schiffamtsgasse 1-3

09:00 – 10:30 Das neue Strahlenschutzgesetz (Ditto, Haider)

10:30 – 11:00 Pause

11:00 – 11:30 Radon am Arbeitsplatz (Ringer)

11:30 – 12:00 Das neue Strahlenschutzrecht: Herausforderung für die Landesbehörden (Sperker)

12:00 – 12:30 Erfassung der Augenlinsendosis in der Praxis (Hajek)

12:30 – 14:00 Mittagspause

14:00 – 14:20 Nutzen-Risikoaufklärung: Vorgaben der EURATOM-Richtlinie und geplante Umsetzung in Österreich (Ditto)

14:20 – 14:40 Strahlenschutzauflärung aus juristischer Sicht (Resch-Holeczke)

14:40 – 15:10 Strahlenrisikoaufklärung – Situation in Deutschland unter Berücksichtigung der Problematik des Konzeptes der Effektivdosis (Lenzen)

15:10 – 15:30 Podiumsdiskussion

15:30 – 16:00 Pause

16:00 – 16:20 Ausbildung und Fortbildung, Dosiserhebung und Dokumentation: Vorgaben der EURATOM-Richtlinie und geplante Umsetzung in Österreich (Ditto)

16:20 – 16:30 Probleme bei der Dosiserhebung und -dokumentation (Hojreh)

16:30 – 16:50 Dosiserfassung und -dokumentation: Umsetzung in den Spitälern der KAGES (Stücklschweiger)

16:50 – 17:05 Übernahme von Dosisdaten aus RIS und PACS in den Befund: Umsetzung im niedergelassenen Bereich (Anzböck)

17:05 – 17:20 Einbindung der Dosisdaten in den ELGA-Befund: Umsetzung im niedergelassenen Bereich (N.N.)

17:20 – 17:40 Rolle und Aufgabenverteilung der Medizinphysik im Strahlenschutz im Lichte der neuen Strahlenschutzgesetzgebung - Schwerpunkt CT (Ibi)

17:40 – 18:00 Diskussion

Generalversammlung des VMSÖ im Anschluss an die Veranstaltung

Die Tagung ist **im Ausmaß von 8 Stunden (ganztags)**, bzw. **4 Stunden (halbtags)** als Fortbildung für medizinische Strahlenschutzbeauftragte anrechenbar.

Das Bundesministerium für Gesundheit und Frauen hat schriftlich bescheinigt (BMGF-32210/0018-III/5/2017), dass die Veranstaltung den Forderungen des § 41 Abs. 4 iVm Anlage 8 der Allgemeinen Strahlenschutzverordnung, BGBl. II Nr. 191/2006 idgF, entspricht.